

FUSSBALL-VORSCHAU

Regionalliga Südwest: FSV Mainz 05 II – SSV Ulm (Fr., 18 Uhr), FC Astoria Waddorf – TSG Hoffenheim II, FC Homburg – FSV Frankfurt (beide Fr., 19 Uhr), FK Pirmasens – Eintracht Stadtallendorf, TSG Balingen – TSV Steinbach Haiger, SV Elversberg – SC Hessen Dreieich, Wormatia Worms – SC Freiburg II (alle Sa., 14 Uhr), VfB Stuttgart II – Waldhof Mannheim (So., 14 Uhr), Kickers Offenbach – 1. FC Saarbrücken (So., 15 Uhr)

Hessenliga: KSV Baunatal – SV Buchonia Flieden (Sa., 14 Uhr), FC Gießen – SpVgg Neu-Isenburg, Hünfelder SV – FC Ederbergland, Viktoria Griesheim – SV Rot-Weiß Hadamar, FV Bad Vilbel – SG Barockstadt Fulda-Lehnerz, FC Bayern Alzenau – KSV Hessen Kassel (alle Sa., 15 Uhr), Türk Gücü Friedberg – FC Eddersheim, VfB Ginsheim – SC Waldgirmes (beide So., 15 Uhr)

Verbandsliga Süd: Usinger TSG – Viktoria Urberach (Sa., 17 Uhr), FFV Sportfreunde Frankfurt – Eintracht Wald-Michelbach (Sa., 18 Uhr), Vatanspor Bad Homburg – RW Walldorf, SG Bornheim/GW – SV Eintracht Altwiedermus, Germ. Ober-Roden – Rot-Weiss Frankfurt, SG Unter-Abtsteinach – 1. Hanauer FC 1893, SC 1960 Hanau – TS Ober-Roden, 1. FC Erlensee – Rot-Weiß Darmstadt (alle So., 15 Uhr)

Gruppenliga Frankfurt Ost: Germania Klein-Krotzenburg – Eintracht Oberrodobach, SG Bruchköbel – JSK Rodgau, SVG Steinheim – FC Dietzenbach, SG Altenhaßlau/Eidengesaß – Türk Gücü Hanau, SV Pars Neu-Isenburg – Germania Großkrotzenburg, Rosenhöhe Offenbach – VfB Oberndorf, Germania Niederrodobach – SG Nieder-Roden, VfR Wenings – Kickers Obertshausen (alle So., 15 Uhr)

Kreisoberliga Hanau: KSV Langenbergheim – Safakspor Hanau (Sa., 16.30 Uhr), TSV Niederissigheim – Spvgg. Roßdorf, Germania Dörnigheim – Hilalspor Hanau, SV Oberrodobach – FSV Bischofsheim, Kewa Wachenbuchen – Eintr. Oberissigheim, RW Großauheim – Spvgg. Hüttengesäß (alle So., 15 Uhr)

Kreisliga A Hanau: FC Büdesheim – 1. Hanauer FC II (Sa., 16.30 Uhr), SG Bruchköbel II – Viktoria Heldenbergen, Germania Dörnigheim II – Sportfreunde Ostheim, SC 1960 Hanau II – FSV Bischofsheim II, 1. FC Erlensee II – Dörnigheimer SV, Kewa Wachenbuchen II – SG Marköbel II (alle So., 13 Uhr), SV Wolfgang – VfR Kesselstadt II (So., 15 Uhr)

Kreisliga B Hanau: Spvgg. Langenselbold II – Eintr. Oberrodobach II (Sa., 15 Uhr), FSV Neuburg – Eintr. Oberissigheim II (Sa., 17 Uhr), Germ. Niederrodobach II – FC Hochstadt II (So., 13 Uhr), Eintracht Sportfreunde Windecken – Spvgg. Roßdorf II, DJK Eintracht Steinheim – Sportfreunde Ostheim II, KSV Eichen – Türk Gücü Hanau II, TSG Niederrodobach – Germania Großkrotzenburg II, 1. FC Mittelbuchen – VfB Großauheim II (alle So., 15 Uhr)

Kreisliga C Hanau: TSV Niederissigheim II – Viktoria Heldenbergen II, DJK Eintr. Steinheim II – Hilalspor Hanau II, SV Wolfgang II – Hilalspor Hanau III, FC Büdesheim II – SV Kilianstädten II, RW Großauheim II – Spvgg. Hüttengesäß II (alle So., 13 Uhr)

Kreisliga B Offenbach Gr. 2: SVG Steinheim II – Kickers Obertshausen II, TSV Dudenhofen II – Ilirida Offenbach, Teutonia Hausen II – Germania Klein-Krotzenburg II (alle So., 13 Uhr), Italsud OF – TSV Lämmerspiel II, Alemannia Klein-Auheim – Spvgg. Hainstadt II, TSV Klein-Auheim – SG Nieder-Roden II, Croatia Obertshausen – SG Weiskirchen (alle So., 15 Uhr)

Verbandsliga Süd, Frauen: 1. FC Mittelbuchen – 1. FSV Schierstein (Sa., 15 Uhr), SG Ueberau – TSV Pfungstadt (Sa., 15.30 Uhr), TSG Frankfurt – Starcken-Heppenheim (Sa., 16 Uhr), 1.FFC Runkel – SG Haitz 08 (Sa., 16.30 Uhr), Eintracht Frankfurt II – FSG Nauheim/Königstädten, VfR Limburg – Kickers Offenbach (beide Sa., 18 Uhr)

Kreisoberliga Frankfurt, Frauen: TSG Neu-Isenburg II – SG Haitz II (Sa., 16 Uhr), SV Neuses – Spvgg. Kickers Frankfurt (Sa., 17 Uhr), Spvgg. Oberrad – SG Wiking Offenbach (Sa., 18 Uhr), SV Oberrodobach – Kickers Offenbach II, 1. FC Mittelbuchen II – 1. FC Langen (beide So., 13 Uhr)

Kreisliga B Frankfurt, Frauen: 1. FFV Oberursel II – RW Großauheim (Sa., 15 Uhr), 1. FC Hochstadt – VfB Södel (Sa., 17 Uhr), FV 09 Eschersheim – KSV Langenbergheim (So., 13 Uhr), FV Bad Vilbel – FSG Usinger Land II (So., 17 Uhr)

B-Junioren Hessenliga: FSV Frankfurt U17 – TSG Wiesack (Sa., 16 Uhr), SG Kelkheim – Kickers Offenbach U17 (So., 11 Uhr), FC Gießen – SV Wehen Wiesbaden II (So., 12 Uhr), Rosenhöhe Offenbach – SV Rot-Weiß Walldorf, Rot-Weiss Frankfurt – KSV Hessen Kassel, SV Darmstadt 98 – JfV Viktoria Fulda (alle So., 13 Uhr)



In Niederrodobach sind der Ton rauer und die Zügel angezogen worden. Das bekamen Faton Shurliqi (rechts) und seine Teamkollegen nach dem schlechten Saisonstart in den vergangenen Tagen zu spüren. Für Payam Khederzadeh und den SVG Steinheim läuft es dagegen derzeit gut. • Archivfoto: TAP

Zügel werden angezogen

Gruppenliga: In Niederrodobach setzt man auf die Grundtugenden und eine rauere Ansprache

Von Frank Schneider

FUSSBALL • Das volle Programm gibt es am kommenden Sonntag in der Gruppenliga Frankfurt Ost. 16 der 17 Teams sind ab 15 Uhr im Einsatz und läuten bereits den neunten Spieltag ein. Vor allem in Niederrodobach mussten sich die Spieler unter der Woche im Training umstellen.

Germania Niederrodobach will gegen den prima gestarteten Neuling SG Nieder-Roden den ersten Saisonsieg holen. Damit das klappt, muss die Breideband-Elf vor heimischer Kulisse an ihre Leistungsgrenze gehen. Zuletzt beim 1:5 in Oberndorf war nur die Darbietung in der ersten Hälfte gruppenligareif.

Das Germania-Trainersteam um Jochen Breideband hat nun beschlossen, die Zügel anzuziehen und die Trainingsintensität zu erhöhen. „Wir müssen, so platt es klingen mag, uns auf Grundtugenden wie Fitness, Einsatzbereitschaft und Zweikampferhalten besinnen. Wir powern im Training mehr und die Ansprache wird rauer“, sagt Breideband,

der diese Maßnahmen ausdrücklich nicht nur auf diese Woche bezieht.

Hintergrund: Einige Spieler können aktuell wieder häufiger trainieren, als dies noch vor einigen Wochen der Fall war. In der Besetzung des Kaders gibt es im Vergleich zum Oberndorf-Spiel nur eine Veränderung. Karim Hinz hat sich in einen Kurzurlaub verabschiedet und wird das Duell mit dem Aufsteiger aus dem Kreis Offenbach verpassen.

Der Tabellenzweite Türk Gücü Hanau tritt nach fünf Siegen in Folge mit breiter Brust bei der SG Altenhaßlau/Eidengesaß an. „Das wird ein schweres Spiel, wir sollten das 1:4 der SG in Oberrodobach nicht überbewerten. Das ist schon ein starker Aufsteiger, und einen schlechten Tag

hat ja jeder mal“, warnt Türk Gücü-Spielertrainer Tim Müller sein Team vor dem Aufsteiger aus dem Kreis Gelnhausen, der zuletzt immerhin den SV Pars Neu-Isenburg zu Hause geschlagen hat. Der Tabellenzweite bangt noch um die Einsätze der zuletzt starken Mohamed

Aalaoui und Avdullah Dragoshi. Während Antonio Parker fehlt, rückt Murat Selcuk wieder in den Kader.

Spitzenreiter Germania Großkrotzenburg blickt nach der 1:3-Niederlage im Kreispokal gegen Bruchköbel schon wieder nach vorne. „Priorität hat für uns ohnehin die Liga. Beim SV Pars Neu-Isenburg treffen wir auf die Wundertüte der Liga“, sagt Germania-Coach Matthias Filbrich. Sechs Ligasiege in Folge lassen Prey, Althaus und Co. aber selbstbewusst zum Spielort nach Zeppelinheim reisen.

Die SG Bruchköbel erkämpfte sich in Neu-Isenburg zuletzt ein 0:0. Am Mittwochabend legte die Repp-Elf noch einen drauf und warf Großkrotzenburg auswärts aus dem Hanauer Kreispokal. Beides mit einer sehr jungen Mannschaft, denn der Verbandsliga-Absteiger muss aktuell einige Stammkräfte ersetzen. Schmerzlich vermisst wird Mittelfeldspieler Dorian Ahouandjino, bei dem nun ein Muskelfaserriss diagnostiziert wurde. Für das schwere Match gegen Aufstiegsanwärter JSK Rodgau könnten die für Freitag aus dem Urlaub zurückerwarteten Mari-

us Lehr und Maximilian Walter wieder ins Team rücken. „Unsere jungen Spieler haben zuletzt überragend gute Leistungen gebracht“, sagt SGB-Trainer Albert Repp und nennt exemplarisch die Namen von Falk van Haaren, Felix Tugend, Marco Kappes und Faith Arslan. Besonders zufrieden ist Repp auf der Torwartposition: Egal ob Yannik Dauth oder Janis Gräfe gespielt haben – beide haben ihren Job mit Topleistungen erledigt.

Mit der Ausbeute von sieben Punkten aus drei Spielen innerhalb der englischen Wochen war Jürgen Baier, Coach des SVG Steinheim, sehr zufrieden. „Wenn wir jetzt noch einen Heimsieg gegen Dietzenbach nachlegen, wäre dies überragend, denn dann könnten wir vorne etwas mitschwimmen.“ Sebastian Hilser (Urlaub) fällt aus, dafür steht Jacob Hartmann als Ersatz parat.

Klein-Krotzenburgs Coach Wolfgang Kaufmann war bei seiner vorherigen Trainerstation SV Wolfgang stolze 17 Jahre in Amt und Würden. Immerhin 13 davon begleite-

te der heutige Trainer von Eintracht Oberrodobach, Andreas Jäger, dort seinen Weg zunächst als Spieler, später als Spielausschuss-Vorsitzender. „Da ist eine Freundschaft entstanden“, so Kaufmann. Nicht nur deswegen ist ihm das Duell mit Aufsteiger Oberrodobach ein besonders wichtiges. Es geht um drei wichtige Punkte. Bei Klein-Krotzenburg sieht es personell wieder besser aus, da etablierte Kräfte wie Marcel Aschenbach, Filippo Serra, Vuk Tomic oder Sebastian Schuschkleb in den Kader zurückkehren.

Auch für Jäger ist das Wiedersehen mit seinem langjährigen sportlichen Wegbegleiter reizvoll. Für die Eintracht ist das erste Punktspiel nach dem Premieren-Sieg gegen die SG Altenhaßlau/Eidengesaß enorm wichtig. Kann der Aufsteiger weitere Zähler nachschieben oder entpuppt sich der erste Dreier am Ende doch als Strohhalm? In den kommenden Wochen geht es für Oberrodobach um nicht weniger als den Anschluss ans gesicherte Mittelfeld.

Krauß fällt weiter verletzt aus

HOCKEY • Die Frauen des 1. Hanauer THC müssen auch im zweiten Saisonspiel voraussichtlich auf Marilena Krauß verzichten. Die ehemalige Nationalspielerin plagt sich weiterhin mit muskulären Problemen herum und wird das morgige Gastspiel beim TSV Schott Mainz wohl höchstens als Zuschauerin erleben. Anpfiff ist um 17 Uhr.

„Soweit mir bekannt ist, wird Marilena in Mainz nicht dabei sein und womöglich auch noch länger ausfallen. Ich denke, da müssen wir die Entwicklung der nächsten Wochen abwarten“, erklärte HTHC-Hockey-Abteilungsleiter Jörg Tyllinda.

Ansonsten hofft Trainer Daniel Strahn, auf den Kader zurückgreifen zu können, der zum Auftakt beim SC Frankfurt 1880 einen Punkt ergatterte (1:1). „Die Mädels haben in Frankfurt ein ordentliches Spiel gezeigt und hätten mit etwas Glück auch gewinnen können. Ein Punkt zum Rundenstart und das Auswärts ist für unsere von Beginn an gegen den Abstieg kämpfende Mannschaft völlig in Ordnung“, meinte Tyllinda.

Die Mainzerinnen haben noch kein Spiel absolviert, dürften daher nicht wissen, wo sie genau stehen. Das könnte sich für das Strahn-Team als kleiner Vorteil erweisen. In der Vorsaison, in der die Gastgeberinnen nur um Haaresbreite am Abstieg vorbeigeschrammt waren, siegte Hanau in Mainz mit 6:3. Im Rückspiel musste sich der HTHC im Kurpark mit 1:2 geschlagen geben. Tyllinda ist optimistisch: „Können wir an die Leistung der Vorwoche anknüpfen, sollten wir auch diesmal in Mainz punkten können.“ • ard

Torjäger hat sich an der Hand verletzt

HOCKEY • Der 1. Hanauer THC bestreitet in der 2. Regionalliga der Herren am morgigen Samstag um 17 Uhr sein viertes Saisonspiel. Klar, das Trainer Moritz Grell nach drei Siegen in Folge auch aus der Partie bei der TSG Vorwärts Frankfurt ohne Punktverlust herausgehen will.

„Die Frankfurter stehen auf dem vorletzten Platz und haben bisher noch nicht gepunktet. Wir sind der Favorit, das dürfte jedem klar sein. Dieser Rolle wollen wir auch von der ersten Minute an gerecht werden“, stellt Grell fest. Bis auf den angeschlagenen Torjäger Fabian Gerber, der sich am Dienstag im Training eine noch nicht detailliert diagnostizierte Handverletzung zugezogen hat, haben die Brüder-Grimm-Stadter ihren gesamten Kader zur Verfügung.

Hanau Fans dürfen sich auf eine erneut von Beginn an offensiv ausgerichtete HTHC-Mannschaft einstellen. „Wir wollen den Gegner schon früh in dessen eigenem Drittel attackieren und gar nicht erst ins Spiel kommen lassen. Nach Möglichkeit wollen wir zudem früh zu Torerfolgen kommen“, gibt Grell die Marschroute vor.

Unter der Woche ließ der Coach noch einmal Standardsituationen üben, was nun auch in den Spielen besser umgesetzt werden soll. Gegen die zu den Abstiegskandidaten gerechneten Frankfurter sollte dies normalerweise auch gelingen. • ard

Duell der Verfolger in Büdesheim

Kreisliga A: FCB empfängt Hanau 93 – Für beide Trainer ein richtungsweisendes Spiel

FUSSBALL • Der neunte Spieltag der Kreisliga A Hanau startet bereits am morgigen Samstag nachmittag um 16.30 Uhr, wenn sich der FC Büdesheim und der FC Hanau 93 II zum Duell der Verfolger treffen.

Beide Teams weisen nach bislang sieben absolvierten Partien vier Siege und zwei Unentschieden auf und liegen punktgleich auf den Rängen drei und vier, wobei der FCB den Relegationsplatz dank des besseren Torverhältnisses besetzt.

Mit 27 erzielten Treffern ist Büdesheim derzeit das treffsicherste Team der Liga, wobei sich die 93er mit 20 Toren ebenfalls nicht verstecken müssen; zumal die Elf von Christof Weintritt mit nur sieben Gegentreffern auch den mit am bestaufgestellten Abwehrverbund aufweist. Der verhinderte vergange-

nen Sonntag allerdings nicht den unnötigen Ausgleichstreffer gegen Viktoria Heldenbergen kurz vor Schluss. Noch wenige Tage später hängt das vermeidbare Remis deutlich nach. „Das tut immer noch weh. Da Wolfgang und Großauheim verloren haben, hätten wir der große Gewinner des Spieltages sein können“, gibt Weintritt zu.

Allerdings schiebt der Coach der Hanauer direkt eine Kampfansage hinterher: „Die Punkte müssen wir halt jetzt am Samstag holen; einerseits, um Wolfgang, den Gegner der nächsten Woche, unter Druck zu setzen, andererseits, um mit Büdesheim selbst einen Verfolger abzuhängen. Wir dürfen uns jetzt keinen Patzer mehr erlauben und spielen klar auf Sieg.“

Um den für die Hanauer einzutütten, erhofft sich Weintritt zudem Verstär-

kung aus der ersten Mannschaft, die erst am Sonntag spielt: „Ich versuche zwar, größtenteils mit den Jungs aus der Zweiten zu spielen,

aber in diesem Fall ist es ein äußerst wichtiges Spiel.“ Das sieht FCB-Trainer Michael Resch genauso: „Es ist ein richtungsweisendes Spiel,



Büdesheims Trainer Michael Resch erwartet gegen Hanau 93 ein Duell auf Augenhöhe. • Archivfoto: TAP